

# **Bremische Bürgerschaft**

## **Stadtbürgerschaft**

### **21. Wahlperiode**

#### **Anfragen in der Fragestunde der 30. Sitzung**

##### **Anfrage 1: Stärkung der Jugendbeteiligung in Bremen**

**Anfrage der Abgeordneten Selin Arpaz, Recai Aytas, Mustafa Güngör und Fraktion**

**der SPD**

**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. In welchen Stadtteilen bestehen aktuell Jugendbeiräte beziehungsweise Jugendforen, die gemäß ihrer selbst gegebenen Geschäftsordnung über ausreichend aktive Mitglieder verfügen, und in welchen Stadtteilen sind bislang keine entsprechenden Strukturen eingerichtet?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um Jugendliche auf das Beteiligungsangebot von Jugendbeiräten und -foren aufmerksam zu machen?
3. Wie viele Teilnehmende nahmen an der kürzlich durchgeföhrten ersten Jugendbeirätekonferenz teil, und wie beurteilt der Senat die Repräsentanz der unterschiedlichen Stadtteile?

##### **Anfrage 2: Welches Nachnutzungskonzept gibt es für die Flächen an der Erstaufnahmeeinrichtung Birkenfelsstraße?**

**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP**

**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Nachnutzung ist für die aktuell für eine Erstaufnahmeeinrichtung genutzte Fläche an der Birkenfelsstraße nach dem Auslaufen der Verträge ab Juli 2026 vorgesehen?
2. Welchen Zeitplan für die weitere Entwicklung der Fläche gibt es?
3. Inwieweit gibt es bereits Interessenten für eine Nutzung der Fläche als Gewerbefläche oder Wohnbebauung?

**Anfrage 3: Sondernutzungserlaubnisse für Szenetreffs: Auflagenpraxis und Stadtteilbeteiligung**  
**Anfrage der Abgeordneten Kai-Lena Wargalla, Dr. Henrike Müller und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche internen Maßgaben, Richtlinien und Kriterien liegen den Entscheidungen des Ordnungsamtes über Geltungsdauer und Nebenbestimmungen von Sondernutzungserlaubnissen nach § 18 des Bremischen Landesstraßengesetzes für die Nutzung des öffentlichen Raumes durch sogenannte Szenetreffs beziehungsweise Akzeptanzorte zugrunde?
2. Welche Bedeutung kommt dabei den inhaltlichen und finanziellen Vorgaben aus den politischen Beschlüssen sowie aus den Zuwendungsbescheiden an die jeweiligen Träger, insbesondere im Hinblick auf sich daraus ergebende Einschränkungen bei Arbeitszeiten und Aufgabenbeschreibungen der Beschäftigten, zu?
3. Inwieweit werden Beiräte, besonders betroffene Anlieger:innen oder andere lokale Akteure in Genehmigungsverfahren für die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für Szenetreffs angehört oder anderweitig eingebunden?

**Anfrage 4: Widersprüche und Klagen wegen persönlicher Assistenz**  
**Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion Die Linke**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Widerspruchsverfahren gab es in den letzten fünf Jahren im Bereich der persönlichen Assistenz in Fällen gleichzeitiger Leistungen der Eingliederungshilfe und Hilfen zur Pflege, in denen das Amt für Soziale Dienste der Widerspruchsgegner war? (Bitte getrennt nach Jahren aufzulösen.)
2. Wie viele Klageverfahren gab es in den letzten fünf Jahren im Bereich der persönlichen Assistenz bei gleichzeitigen Leistungen der Eingliederungshilfe und Hilfen zur Pflege, in denen die Stadtgemeinde Bremen Klagegegnerin war? (Bitte getrennt nach Jahren aufzulösen.)
3. Worin begründet sich aus Sicht des Senats die jeweilige Zu- oder Abnahme der Zahl der Verfahren?

**Anfrage 5: Genehmigungen und Vorgaben für Kioske in der Stadt Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Theresa Gröninger, Kerstin Eckardt, Dr. Wiebke Winter  
und Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele neue Kioske oder vergleichbare Verkaufsstellen sind in der Stadt Bremen seit dem 1. Januar 2024 eröffnet worden, und bei wie vielen dieser Betriebe liegen bislang keine vollständigen bau- oder gewerberechtlichen Genehmigungen beziehungsweise Abnahmen vor? (Bitte nach Stadtteilen aufschlüsseln und Summe bilden.)
2. Welche Vorgaben gelten in der Stadt Bremen für Beleuchtung, Außenwerbung und Schaufenstergestaltung solcher Kioske, und wie beziehungsweise durch wen wird sichergestellt, dass diese Vorgaben auch tatsächlich eingehalten werden?
3. Wie oft wurden seit dem 1. Januar 2024 Kioske in der Stadt Bremen durch die Gewerbekontrolle überprüft (bitte nach Stadtteilen aufschlüsseln und Summe bilden), welche Verstöße wurden dabei festgestellt, und welche Schlussfolgerungen zieht der Senat daraus, um künftig für mehr Ordnung und Transparenz in diesem Bereich zu sorgen?

**Anfrage 6: Wie stellt der Senat Bovenschulte die Verkehrssicherheit am Rembertiring sicher?**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie für Schulkinder, im Bereich des Rembertirings – insbesondere an den Fußgängerüberwegen und Kreuzungsbereichen Rembertiring/Fedelhören – stadteinwärts wie stadtauswärts?
2. Wie bewertet der Senat die vom zuständigen Fachausschuss des Beirats Mitte am 23. Juni 2025 einstimmig beschlossenen Forderungen für den genannten Bereich?
3. Wann sollen diese Forderungen umgesetzt werden, und wo sind die dafür notwendigen finanziellen Mittel im Haushalt veranschlagt?

**Anfrage 7: Wo ist denn hier der Schnoor?**

**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat derzeit den Zugang zum Schnoor sowie die bestehende Beschilderung und Hinweissysteme zu diesem Quartier?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, insbesondere während der laufenden Baumaßnahmen in der Dechanatstraße, um den Schnoor weiterhin gut zugänglich und auffindbar zu halten?
3. Wann sollen die unter Nummer 2 genannten Maßnahmen umgesetzt werden, und mit welchen finanziellen Mitteln sind sie hinterlegt?

**Anfrage 8: Bahnübergang Mahndorf im Bereich Mahndorfer Landstraße/Auf den Conroden**  
**Anfrage der Abgeordneten Michael Jonitz, Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wer ist im genannten Bereich auf welcher Rechtsgrundlage für die Beschilderung und die Ampelanlage zuständig?
2. Wer hat dort auf welcher Rechtsgrundlage die Neugestaltung in diesem Jahr – einschließlich der Ampelanlage – veranlasst, durchgeführt und die Kosten hierfür getragen?
3. Welche Maßnahmen sind seitens des Amts für Straßen und Verkehr beziehungsweise der Polizei angedacht, um die Situation vor Ort unter den Zielsetzungen Sicherheit, Klarheit und Rechtssicherheit neu zu gestalten?

**Anfrage 9: Soziale Folgen und Unterstützung bei langen Bearbeitungszeiten von Wohngeldanträgen**  
**Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche sozialen Folgen haben die weiterhin langen Bearbeitungszeiten von Wohngeldanträgen für einkommensschwache Haushalte in Bremen, und welche Unterstützungsmechanismen bestehen, um unverschuldet in Not geratene Antragstellerinnen und Antragsteller abzusichern?
2. In wie vielen Fällen mussten aufgrund von Bearbeitungsverzögerungen Sozialämter oder Jobcenter mit vorläufigen Leistungen einspringen, und wer leitet das Verfahren ein, damit unverschuldet Betroffene diese Ersatzleistungen ohne zusätzlichen Aufwand nutzen können?
3. Welche Möglichkeiten/Wege haben Bürgerinnen und Bürger aktuell, um in akuten finanziellen Engpässen als sogenannte Härtefälle Vorauszahlungen des Wohngelds zu erhalten, und inwiefern findet dafür eine Abstimmung zwischen Bau- und Sozialressort statt?

**Anfrage 10: Nutzung und Zukunft des Jakobushauses  
Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und Fraktion  
der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie haben sich die monatlichen und jährlichen Leerstandskosten des Jakobushauses seit dem Jahr 2019 entwickelt, einschließlich der Aufwendungen für Instandhaltung, Bewachung, Energie und Betriebskosten, und wie hoch ist der bisherige Gesamtaufwand für den Leerstand seit Aufgabe der Nutzung durch die Innere Mission?
2. Hat der Senat für die nächsten fünf bis zehn Jahre eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Jakobushaus vorgenommen, insbesondere im Hinblick auf eine möglicherweise fortgesetzte Zwischennutzung und den finanziellen Aufwand für die weitere Leerstandsverwaltung im Verhältnis zu den geschätzten Abrisskosten von derzeit bereits 3 bis 4 Millionen Euro?
3. Welche kurz- und mittelfristigen Planungen verfolgt der Senat hinsichtlich der künftigen Nutzung oder Verwertung des Jakobushauses, oder priorisiert er den Abriss zur Freimachung des Grundstücks, und bis wann soll hierzu eine Entscheidung öffentlich gemacht werden?

**Anfrage 11: Wasserqualität der Schönebecker Aue auch weiterhin durch Abwasser der A 270 gefährdet?**

**Anfrage der Abgeordneten Silvia Neumeyer, Hartmut Bodeit, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wurden die im Jahr 2025 zugesagten Baugrundkundungen bereits begonnen oder abgeschlossen, und welche Ergebnisse liegen vor, insbesondere hinsichtlich Bodenbeschaffenheit und Grundwasserauführung im Bereich der Schönebecker Aue?
2. Ist der Entwurf für den Neubau der BAB-Brücke bereits abgeschlossen oder befindet sich dieser noch in der Vorplanung?
3. Wie wird sichergestellt, dass bei Starkregen und Hochwasser die Ableitung des Straßenwassers nicht unkontrolliert in die Aue erfolgt, und welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um die derzeitige Einleitung ungeklärter Straßenabwasser zu beenden?

**Anfrage 12: Die Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden der IB und BREBAU  
Anfrage der Abgeordneten Hartmut Bodeit, Martin Michalik, Dr. Wiebke Winter und  
Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. In einer Kleinen Anfrage der CDU vom Mai 2024 und in den Dokumenten des letzten Klima-Controlling-Ausschusses Ende September 2025 konnten von den beiden Trägern kaum Informationen zu den Fassadenbegrünungen vorgelegt werden. Welche Priorität hat die Begrünung von Fassaden hinsichtlich der energetischen Sanierung insgesamt, und plant der Senat zusammen mit den Trägern in der Zukunft auskömmliche Zahlen und Daten der Träger bereitzustellen?
2. In den benannten Dokumenten wird oftmals (direkt und indirekt) die schwierige Finanzlage bei der energetischen Sanierung insgesamt und auch bezüglich der Begrünung von Fassaden beschrieben, weshalb viele Projekte und Anliegen kaum vorangekommen. Warum haben die Träger diese finanziellen Schwierigkeiten, und was gedenkt der Senat diesbezüglich zu tun?
3. Wie erklärt sich der Senat, dass die GEWOBA in den benannten Unterlagen im Vergleich ausführliche Informationen liefern konnte und insgesamt in diesem Bereich besser finanziell aufgestellt zu sein scheint?

**Anfrage 13: Personaleinsatz und dienstrechtliche Praxis bei leistungsveränderten Lehrkräften innerhalb der Stadtgemeinde Bremen  
Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Yvonne Averwerser, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie definiert der Senat den Begriff der „leistungsveränderten Lehrkraft“ im Kontext des öffentlichen Schuldienstes der Stadtgemeinde Bremen, und handelt es sich hierbei um einen rechtlich oder verwaltungsintern feststehenden Terminus?
2. Wie viele Lehrkräfte wurden in den vergangenen fünf Jahren – aufgeschlüsselt nach Kalenderjahren – jeweils als „leistungsverändert“ eingestuft oder in entsprechender Weise erfasst, durch welche Stellen erfolgt diese Einstufung, und wie hoch ist die aktuelle Zahl dieser Lehrkräfte zum Stichtag 1. November 2025?
3. Welche dienstrechten oder organisatorischen Konsequenzen ergeben sich für Lehrkräfte, die als „leistungsverändert“ eingestuft werden, insbesondere im Hinblick auf ihre jeweilige Unterrichtsverpflichtung, und nach welchen Kriterien entscheidet die zuständige Behörde über den weiteren Einsatz oder die Heran-ziehung dieser Lehrkräfte zu anderen schulischen Aufgaben?

**Anfrage 14: Hochzeitskorsos auf Bremer Straßen – kulturelle Freude oder öffentlicher Aufruhr?**  
**Anfrage der Abgeordneten Heiko Strohmann, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Einsätze, Verkehrsverstöße oder Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Hochzeitskorsos wurden in den Jahren 2024 und 2025 bislang in der Stadtgemeinde Bremen festgestellt, und welche Bußgelder oder Strafen wurden jeweils verhängt?
2. Welche Staatsangehörigkeiten hatten die Täter jeweils (bei zwei Nationalitäten bitte beide angeben), und in wie vielen Fällen wurden bei den Kontrollen Waffen sichergestellt und gegebenenfalls eingezogen?
3. Welche waren die drei häufigsten Straßen, an denen unerlaubte Hochzeitskorsos in Bremen festgestellt wurden?

**Anfrage 15: Mitbestimmung bei Tempokontrollen**  
**Anfrage der Abgeordneten Tim Sültenfuß, Sofia Leonidakis, Nelson Janßen und Fraktion Die Linke**  
**vom 5. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Hat der Senat Kenntnis über die Aktion der Polizeiinspektion Nienburg und Schaumburg, bei der Bürger:innen über neue Standorte für mobile Blitzer abstimmen dürfen, und wie bewertet der Senat diese Aktion?
2. Wie schätzt der Senat Hinweise aus der Bevölkerung in Bezug auf Gefahrenstellen im Straßenverkehr ein, und wie werden diese bisher in die Planung für mobile Blitzer mit einbezogen?
3. Kann sich der Senat vorstellen, die Aktion der benachbarten Polizeiinspektion auch in Bremen durchzuführen, und die Bürger:innen aktiv bei der Standortsuche für mobile Blitzer mit einzubeziehen?

**Anfrage 16: Lange Nacht der Bühnen: Keine Zukunft unter rot-grün-rot?**  
**Anfrage der Abgeordneten Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP**  
**vom 10. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Projekt „Lange Nacht der Bühnen“ auch im Hinblick auf seine kulturpolitische Relevanz und seine Bedeutung für die Sichtbarkeit der darstellenden Künste in Bremen, und ist geplant, das Projekt für 2026 noch finanziell abzusichern?
2. Nach welchen Kriterien erfolgt die Förderung von Projekten wie die „Lange Nacht der Bühnen“, und was sind die Gründe, dass die Zuwendung der Wirtschaftsförderung Bremen gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert wurde?
3. Inwiefern erachtet der Senat das Verfahren zur Mittelvergabe für kulturelle Projekte als transparent und nachvollziehbar für die Antragstellenden?

**Anfrage 17: Arbeitsförderprojekt „Umweltwächter“ – Bilanz und Ausblick?**  
**Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und**  
**Fraktion der CDU**  
**vom 25. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele langzeitarbeitslose Menschen waren im Förderzeitraum von April 2017 bis Februar 2025 im Rahmen des Förderprojekts „Umweltwächter“ in Bremen-Nord im Bereich Stadtsäuberung beschäftigt?
2. Wie vielen dieser Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelang der Übergang in eine feste Anstellung in Betrieben der Entsorgungs- und Reinigungsbranche?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat zu einer Neuauflage des Projektes beziehungsweise einer Festanstellung von Arbeitsuchenden in öffentlichen Unternehmen der Stadtreinigung?

**Anfrage 18: Gewährleistung von Qualität und Wirksamkeit durch Prüfungen der mit Trägern der Eingliederungshilfe vertraglich vereinbarten Leistungen**  
**Anfrage der Abgeordneten Sigrid Grönert, Dr. Wiebke Winter und**  
**Fraktion der CDU**  
**vom 25. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der angekündigten Maßnahmen zur Qualitäts- und Wirksamkeitsgewährleistung – insbesondere der Entwicklung geeigneter Prüfsysteme sowie einer Form der Leistungsgewährung, die trotz geringer Bürokratie die optimale Versorgung von Leistungsberechtigten ermöglicht? (Sollte der Prozess noch nicht abgeschlossen sein, bitte angeben, zu wann der Abschluss anvisiert wird.)
2. Welche Schritte hat der Senat seit der Beratung der entsprechenden Berichtsbitte in der städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 20. Februar 2025 unternommen, um die gesetzlich vorgesehenen Prüfsysteme in der Eingliederungshilfe weiter voranzubringen?
3. In welchem Umfang wird für den Aufbau und Betrieb der Prüfinstanzen zusätzliches Personal benötigt, und wie ist der aktuelle Stand der Besetzung der dafür vorgesehenen Stellen?

**Anfrage 19: Zukunft der Vegesacker Hafenbrücke  
Anfrage der Abgeordneten Bettina Hornhues, Dr. Wiebke Winter und  
Fraktion der CDU  
vom 25. November 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist der Planungsstand beim Rückbau der Vegesacker Hafenbrücke, und inwiefern ist die in der städtischen Deputation für Wirtschaft und Häfen am 27. September 2025 vorgelegte Kostenschätzung von 543 000 Euro (inklusive Planungskosten) noch aktuell?
2. Wie ist der Zeitplan für den Abriss der die Schifffahrt beeinträchtigenden Brückenteile (Entscheidungsvorlage, Auslösung des Bauauftrags, Beginn und Ende der Abrissarbeiten etc.)?
3. Was passiert mit den übrigen Brückenelementen, und welche Pläne verfolgt der Senat im Hinblick auf einen möglichen Brückenneubau?

**Anfrage 20: Absicherung des barrierefreien Stadtführers  
Anfrage der Abgeordneten Katharina Kähler, Ute Reimers-Brunns, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD  
vom 2. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Bedeutung bemisst der Senat dem Stadtführer barrierefreies Bremen für Menschen mit Behinderung in Bremen und für den Tourismusstandort Bremen bei?
2. Wie und in welcher Höhe ist der barrierefreie Stadtführer in den letzten Jahren einschließlich 2025 gefördert worden?
3. Welche Förderung ist für kommendes Jahr vorgesehen, und inwieweit ist diese aus Sicht des Senats angemessen und auskömmlich insbesondere auch im Hinblick auf die Ausrichtung des bundesweiten Festaktes zum Tag der Deutschen Einheit im Jahr 2026?

**Anfrage 21: Wie wird mit dem Brandschutzbedarfsplan umgegangen?  
Anfrage der Abgeordneten Marco Lübke, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU vom 3. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. Wie verbindlich ist der Brandschutzbedarfsplan für den Bremer Senat, und inwieweit sollen die darin als notwendig erachteten Maßnahme in einer Verordnung oder in einem Ortsgesetz festgeschrieben werden?
2. Welche finanziellen Mittel wurden vom Senator für Inneres und Sport für den Doppelhaushalt 2026/2027 zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan konkret beantragt, welche im Rahmen der Haushaltsaufstellung bewilligt, und welche Sanierungs- und Beschaffungsmaßnahmen werden demzufolge in den kommenden zwei Jahren in Bremen wann umgesetzt?
3. Zu welchem konkreten Zeitpunkt plant der Bremer Senat die laut Brandschutzbedarfsplan fehlenden 39,5 Stellen bei der Feuerwehr Bremen geschaffen zu haben, und wie viele Stellen können vor dem Hintergrund der Haushaltsslage realistisch jährlich zusätzlich geschaffen werden?

**Anfrage 22: Physik als Zukunfts fach am Luft- und Raumfahrtstandort Bremen – liefert der Senat Bovenschulte genügend Schubkraft?  
Anfrage der Abgeordneten Yvonne Averwerser, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU  
vom 3. Dezember 2025**

Wir fragen den Senat:

1. An welchen öffentlichen gymnasialen Oberstufen innerhalb der Stadtgemeinde Bremen werden im laufenden Schuljahr 2025/2026 Leistungskurse im Fach Physik eingerichtet beziehungsweise angeboten, und wie stellen sich die jeweiligen Kursgrößen dar?
2. Wie bewertet der Senat die derzeitige Anzahl der bestehenden Physik-Leistungskurse im Hinblick auf die fachliche Vorbereitung junger Menschen auf technische und ingenieurwissenschaftliche Berufswege – insbesondere im Kontext des Luft- und Raumfahrtstandortes Bremen – und welche Maßnahmen werden durch ihn ergriffen, um speziell das Interesse am Fach Physik von hiesigen Schülerinnen und Schülern gezielt zu fördern?
3. Wie bewertet der Senat den generellen Zusammenhang zwischen der Verfügbarkeit von Physik-Leistungskursen an öffentlichen gymnasialen Oberstufen und der langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs am Luft- und Raumfahrtstandort Bremen, und welche Schlussfolgerungen zieht er hieraus für seine schulische Angebotsplanung?